



# Biodiversität im Wald – was ist zu tun?

Schweizer Vogelschutz

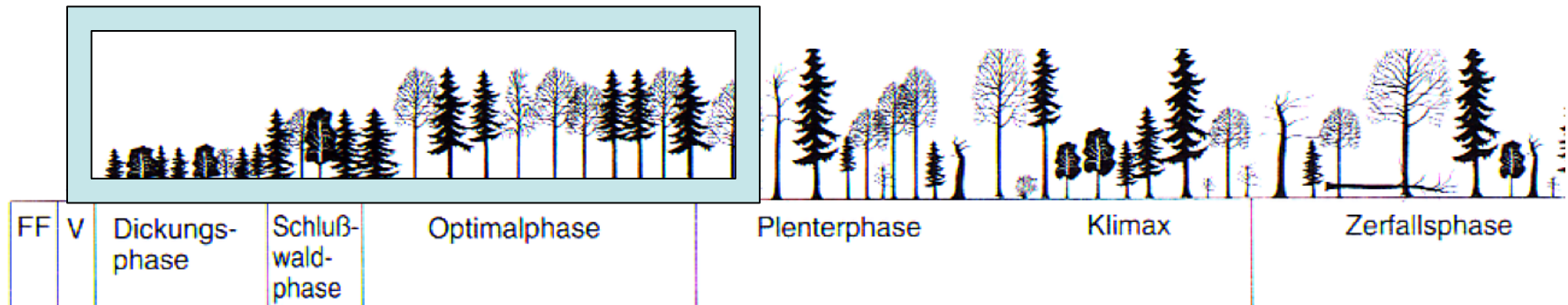
SVS/BirdLife Schweiz

Werner Müller / Christa Glauser



# Biodiversität im Wald – Was ist zu tun?

Schematischer Zyklus in einem Naturwald mit den wichtigen Strukturelementen für die Biodiversität pro Phase



**buschiger  
Wuchs**

**Biotopbäume  
grosskronige  
dicke, alte Bäume**

**Totholz  
vermehrte Licht**

**offene Flächen  
Lichtungen  
viel Totholz stehend  
+liegend  
viel Licht  
Wärme bis  
auf den  
Boden**

# Problemfaktoren für die Biodiversität

1. **Dominanz des gleichförmigen Hochwaldes**
2. **Mangel an Totholz in verschiedensten Formen**
3. **Zuwenig alte, dicke Bäume**
4. **Fehlender Prozessschutz**
5. **Mangel an Licht, Lichtungen und Parkartigen Wäldern**
6. **Fehlendes Blütenangebot im Wald**
7. **Mangel an Weichhölzern, selteneren Baumarten**
8. **Fehlender Übergang Wald-Kulturland**

# Problemfaktoren für die Biodiversität

9. Drainagen und Kanalisation von Bächen
10. Zuviel Nährstoffe, vor allem Stickstoff
11. Belastung und Versauerung des Bodens
12. Zunehmende Störungen durch Erholungssuchende
13. Zunehmende Bewirtschaftung während der Fortpflanzungszeit
14. Zunahme der Neophyten
15. Klimawandel

## **Instrumente im Naturschutz:**

### **Habitatschutz auf der ganzen Fläche:**

Naturnaher Waldbau mit fundierten Zielen bezüglich Biodiversität

### **Gebietsschutz:**

Totalreservate v.a. für Prozessschutz

Sonderwaldreservate v.a. für spezielle Lebensräume oder Arten

### **Artenschutz:**

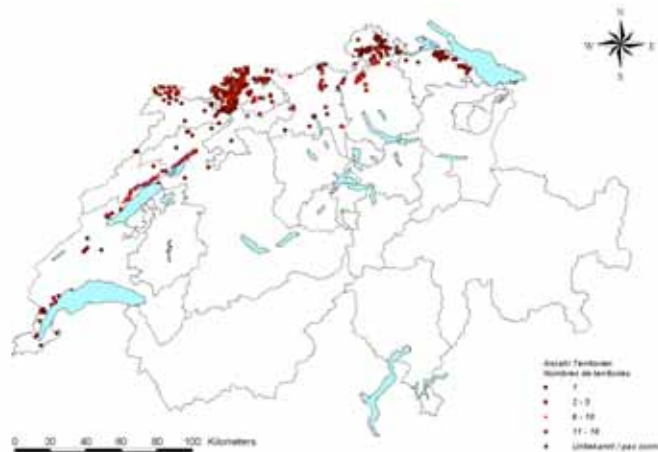
spez. Artenförderungsprogramme

### **Ruhezonen**



# Instrumente im Naturschutz:

**Ausreichend grosse Flächen für die Erhaltung von Populationen und deren Vernetzung sind zentrale Faktoren.**



Mittelspecht:

7-10 ha pro Brutpaar

Mind. 5 Brutpaare pro Population

Abstand zwischen Populationen

weniger als 10-15km

# Dominanz des gleichförmigen Hochwaldes aufbrechen:

Kleinflächiges Mosaik unterschiedlicher Alterstufen  
Mittelwaldbetrieb, Niederwald, Lichte Wälder, Lichtungen  
Totalreservate





# Prozessschutz in Totalreservaten



Grosse  
Totalreservate  
auch im  
Mittelland

Regelmässige  
Verteilung von  
Reservaten  
und  
Altholzinseln



## Totholz

Wichtig auf der ganzen  
Waldfläche: mind. 20m<sup>3</sup>/ha  
In verschiedenen Altersstadien,  
Dicken und Standorten





## Biotopbäume



Auf der ganzen Waldfläche: mind. 5-10/ha

Regelmässige Verteilung zentral





## Sonderwaldreservate:

Spezielle Lebensräume erhalten





# Lichte Wälder, Lichtungen





# Feuchtgebiete erhalten

Keine Drainagen mehr  
Auenwälder erhalten  
und fördern



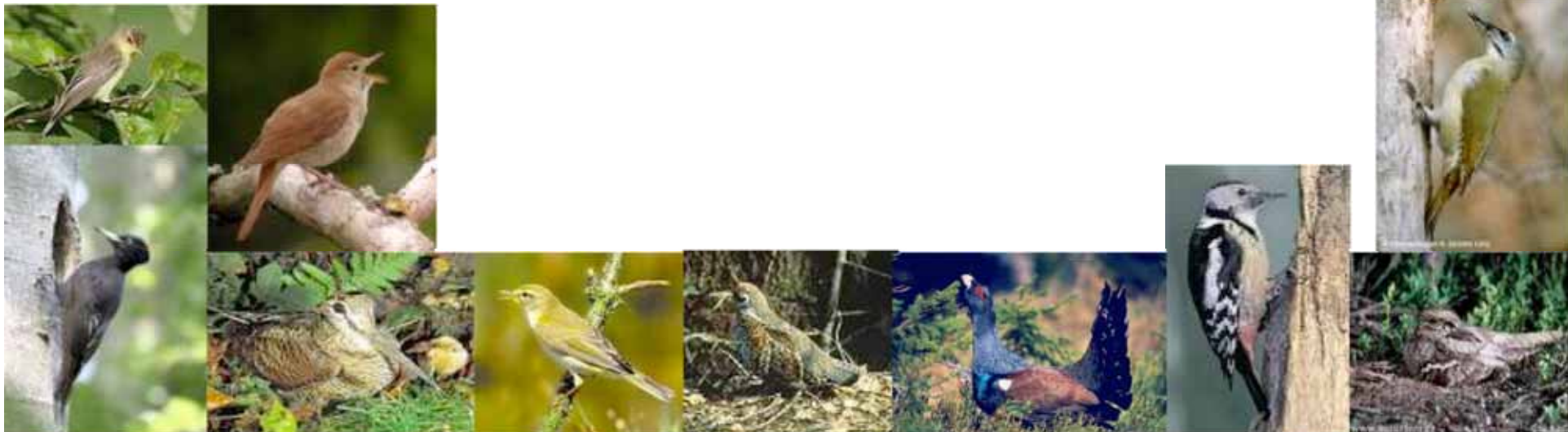
Tümpel schaffen

## Artenförderung im Wald

### Vögel

Im Wald nur 7 Arten auf Roter Liste, 10 Prioritätsarten, dafür 37 Verantwortungsarten

Im Kulturland 22 Rote Liste Arten, 20 Prioritätsarten und 31 Verantwortungsarten





# Artenförderung im Wald

Grosse Lücken bei Totholzkäfern in Wirtschaftswäldern



und bei Schmetterlingen von lichten Wäldern

165 Flechtenarten mit Handlungsbedarf im Wald

Schneckenvorkommen oft zuwenig bekannt



**Forschungsbedarf**

**Bestimmen von Prioritäts- und  
Verantwortungsarten**



**Gezielte, kantonsübergreifende Aktionspläne nötig**

## Biodiversität im Wald – Was ist zu tun?

Weichhölzer, seltene Baumarten fördern





# Übergang Wald - Kulturland



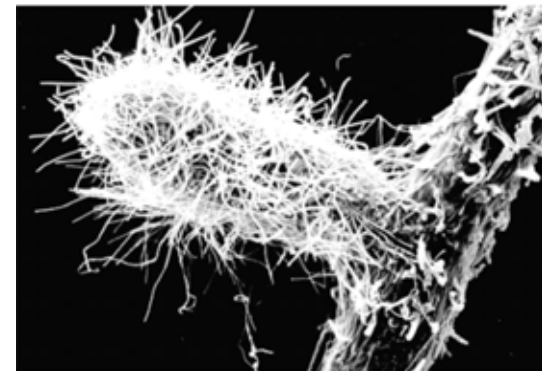
Schaffen einer Übergangszone mind. je 100 Meter im Wald und im angrenzenden Land mit aufgewertetem, lichtem Waldrandbereich und extensiv genutzten Wiesen und Weiden sowie Buschgruppen oder Hochstamm- oder Feldbäumen.



## Biodiversität im Wald – Was ist zu tun?

### Bodenschutz:

Nährstoffeintrag minimieren, Bodenversauerung bremsen,  
schonende Bearbeitung

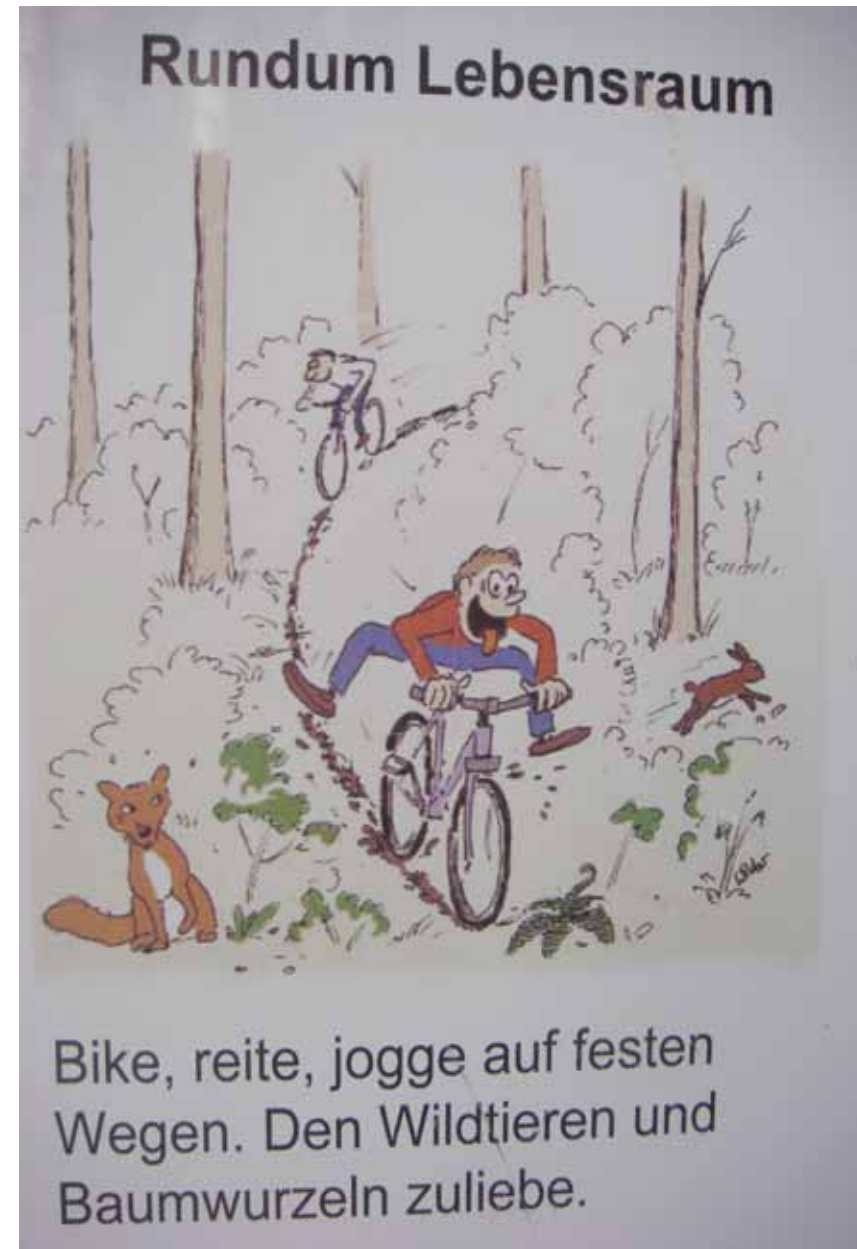


# Störungen durch Erholungssuchende

Besucherlenkungen erarbeiten

Ruhezonen ausscheiden

Wald nicht für zusätzliche Freizeitnutzungen öffnen, sondern vermehrt Erholungsplanung in der Region anstreben





# Waldarbeiten im Sommer



Auf max. 5%  
der  
Revierfläche,  
besser gar  
nicht

Ruhezonen  
für  
gefährdete  
Arten



# Biodiversität im Wald – Was ist zu tun?

## Neophyten

Bei allen invasiven  
Arten bei den ersten  
Pflanzen eingreifen





# Klimawandel

Grosse Bandbreite an einheimischen Baumarten anstreben

Kein vermehrtes Pflanzen von Robinien, Douglasien oder anderen Neophyten

Genügend „Ausweichlebensräume“ für Fauna und Flora vorsehen



# Waldflächenpolitik



Erhaltung  
der  
Waldfläch  
e im  
Mittelland  
an den  
bisherigen  
Standorten



# Kampagne SVS

**Information bereitstellen**

**Kontakte mit nationalen Verbänden, politische Arbeit**

**Schwerpunkte der Kampagne in den ersten drei Jahren:**

**2011: Biotopbäume, Höhlenbäume, Waldschmetterlinge**

**2012: Totholz lebt!**

**2013: Naturnaher Waldbau für die Biodiversität**

Projekte immer in  
Zusammenarbeit  
mit:

Waldeigentümern und  
Förstern

und auf der Basis von  
fundierten Grundlagen





## Biodiversität im Wald – Was ist zu tun?



**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**